

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 17.

Montag den 21. Januar

1856.

Gefunden:

Ein Muff.

Wiesbaden, den 19. Januar 1856.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

## Bekanntmachung.

Dienstag den 19. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr wird auf den Antrag des evangelischen Kirchenvorstandes dahier der Grund und Boden der abgebrannten Kirche nebst einem Theile des daranstoßenden Pfarrgartens in drei Abtheilungen resp. im Ganzen in dem hiesigen Rathhause einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Wiesbaden, den 18. Januar 1856.  
233

Herzogl. Landoberschultheißerei.  
Westerburg.

## Bekanntmachung.

Nach der hohen Ministerial-Berordnung vom 20. August v. J., No. 18 des Verordnungsblattes, sind die Anmeldungen des Bedarfs an Viehsalz von diesem Jahre an, vom 1. Juli d. J. bis Ende Juni f. J., längstens bis zum Schlusse des Monats März d. J. dahier zu machen.

Die Landwirthe, welche für die gedachte Zeit Viehsalz zu beziehen wünschen, werden daher aufgefordert, ihre desfallsigen Anmeldungen um so gewisser vor Ablauf des Monats März d. J. dahier zu machen, als spätere Anmeldungen keine Berücksichtigung finden können.

Wiesbaden, den 7. Januar 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

## Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Die gesetzliche Vorschrift über das alljährlich in den Monaten Januar und Februar vorzunehmende Reinigen der Obstbäume von den Raupen und Misteln wird hiermit in Erinnerung gebracht und deren Befolgung bei Vermeidung einer Strafe von 1 fl. 30 kr. bis zum 1. März d. J. erwartet.

Wiesbaden, den 7. Januar 1856.

Der Bürgermeister-Adjunkt.  
Coulin.

## Bekanntmachung.

Donnerstag den 24. Januar Morgens 10 Uhr werden in dem Frauensteiner Gemeindewald, Distrikt Nonnenreth:

2600 Stück Hopfenstangen und

600 " gemischte Wellen

öffentlich versteigert werden.

Frauenstein, den 18. Januar 1856.

Der Bürgermeister.  
v. d. Heydt.



## N o t i z e n.

Heute Montag den 21. Januar,

Vormittags 9 Uhr:

- 1) Holzversteigerung im Stadtwalddistrikt Rabenkopf. (S. Tagbl. No. 11.)
- 2) Mobilienversteigerung der Frau Baurath Wolff Wittwe in dem Hause Friedrichstraße No. 14. (S. Tagblatt No. 16.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem Schiersteiner Gemeindewalddistrikt Pfühl 1r Theil.  
(S. Tagblatt No. 12.)

**Neue Kronberger Zwetschen, Mirabellen und Kirschen** bester Qualität, schöne Prünellen, franz. getr. Äpfel, reinen Bienenhonig, bestes Trauben- und Apfelmelée, gute Schweizer Schmelzbutter und große und mittel Kastanien empfiehlt

**W. Boll Wittwe,**

343

Kirchgasse 26.

## Salvator - Bier

am Sonntag den 20. d. M. und die folgenden Tage in meinem Hause am Markt, sowie auf meinem Bierkeller am Bierstadterweg.

337

**Georg Bücher.**

Schöne Golderbsen, reine weiße Bohnen, Erbenheimer Linsen empfiehlt

343

**W. Boll Wittwe,**

Kirchgasse 26.

**Kalbfleisch per Pfund 10 fr.**

339

bei **L. Scheuermann,** Metzgergasse.

**Steinkohlen** in kleinen und größeren Quantitäten zu billigstem Preis bei **J. K. Lembach** in Diebrich.

95

## Zu verkaufen oder zu vermietthen.

Das von meinem seligen Vater erbaute **Landhaus** an der Schwalbacher Chaussee, vis-à-vis von der Mühle des Herrn Stuber, ist unter sehr vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen oder zu vermietthen. Das Nähere bei **Friedr. Emmermann.**

344

Jeden Donnerstag geht der Unterzeichnete von Wiesbaden nach Diez und übernimmt alle Aufträge jeglicher Art. Man bittet die Bestellungen bei Herrn Birkenbach unter dem Uhrthurm zu machen.

345

**Friedrich Tenges.**



Eine Partie getragene, silberne **Uhren**, welche sich noch im besten Zustande befinden, werden sehr billig abgegeben bei

**Ph. Köllsch**, Goldarbeiter,  
Langgasse No. 21.

234

Bei **C. Sanner** in der Taunusstraße können **Zimmerspäne** und **Abschnitte** abgegeben werden. Auch sind daselbst einige Paar **Jalousieläden** und **Fenster**, sowie ein fast ganz neuer **Plattsteinkohlenofen** zu verkaufen.

346

## Frauen-Zeitung.

Fünfter Jahrgang 1856.

Stuttgart.

Soeben erschien **No. III.** mit **2** Bogen Text, **1** Modenkupfer, **1** Musterbogen, **2** Schnittmusterbeilagen und **1** Häfelbogen. Im Text u. A.: Berliner Brief von Antonie Klein und Erzählung von Elise Polko mit Abbildung der Burg Schwanau. Preis des Quartals von 6 Lieferungen **54 fr.**

Zu beziehen durch die

**Chr. W. Kreidel'sche Buchhandlung**

1

in Wiesbaden.

Bei Frau Bauinspector **Lossen**, Rheinstraße No. 9, ist das durch Vermittelung des hiesigen Frauenvereins gesponnene **hänfen Garn** zu verkaufen.

291

Bei Schreiner **Ruppert** in der Oberwebergasse sind mehrere schöne neue nußbaumene **Kaunig** zu verkaufen.

161

Der Besitzer der  $3\frac{1}{2}\%$  **Württembergischen Obligation** Lit. B. No. 7405, wird gebeten, sich bei Unterzeichnetem zu melden.

347

**Raphael Herz Sohn.**

— Englische Fleckseife à Stück 10 fr., um Flecken aller Art auf leichte Weise aus leinenen und wollenen Stoffen zu entfernen.

Zu haben bei **A. Flocker**, Webergasse.

99

Eine Raute **Dung** zu verkaufen. Das Nähere im Hof von Holland.

328

Es wird ein großer steinerner **Ständer** zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Expedition d. Bl.

348



# Cäcilien-Verein in Wiesbaden.

Mittwoch den 23. Januar 1856

## Zweites Vereins-Concert

im  
grossen Saale des Gasthauses zum Adler.

### Erste Abtheilung.

1. **Grosse Symphonie** in E-moll von Joachim Raff.
2. **Scene und Arie** aus „Oberon“ von C. M. v. Weber, gesungen von Frau v. Stradiot-Mende.
3. **Quintett** von Mozart (Adagio und erster Satz) für obligate Clarinette, vorgetragen von Herrn Hofconcertmeister Schmidt und den Herren Concertmeister Baldenecker, Fischer jun., Wagner und Grimm jun.
4. **Hymne** von Mozart, „Preis Dir Gottheit“, für Chor und Orchester.

### Zweite Abtheilung.

**Musik** zu Göthe's „Egmont“ von Beethoven; die Lieder gesungen von Frau v. Stradiot-Mende, das die Musikstücke verbindende Gedicht von Mosengeil gesprochen von Herrn Wilke.

### Prolog. Overture.

- No. 1. Lied Clärchen's: „Die Trommel gerührt“.
- No. 2. Erster Entr'acte. Andante. — Allegro con brio.
- No. 3. Zweiter Entr'acte. Larghetto.
- No. 4. Lied Clärchen's: „Freudvoll und Leidvoll“.
- No. 5. Dritter Entr'acte. Allegro. — Marcia vivace.
- No. 6. Vierter Entr'acte. Poco sostenuto. Andante agitato.
- No. 7. Larghetto. Verlöschen der Lampe, Clärchen's Tod andeutend.
- No. 8. Melodram. — Egmont's Vision.
- No. 9. Siegessymphonie.

### Eintritts-Karten:

Sperrsitz à 1 fl. 45 kr., Gewöhnlicher Platz à 1 fl. sind zu haben in den Buchhandlungen der Herren Kreidel, Ritter, Roth und Schellenberg, sowie an der Casse.

**Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends.**



## Cäcilien-Verein.

Heute Abend präcis 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Probe im Pariser Hof.

57

### Zum Besten der hiesigen Kleinkinder-Bewahranstalt

wird künftigen Mittwoch den 30. Januar eine Vorstellung im Theater stattfinden, auf welche wir die zahlreichen Freunde und Wohlthäter unserer Anstalt hiermit aufmerksam machen wollten. Die beiden Meister des komischen Fachs von der Frankfurter Bühne, Herr **Meck** und Herr **Saffel**, werden nämlich an jenem Abend in zwei sehr beliebten Lustspielen, „Der **Better**“ von **Benedix**, und „Der **Schauspiel-Director**“, in den Hauptrollen auftreten, sodaß bei der bekannten Virtuosität der genannten beiden Künstler das Publikum einem ungemein genussreichen Abend entgegensehen darf. Der verehrlichen **Theater-Commission**, durch deren wohlwollendes Entgegenkommen diese Einrichtung möglich gemacht wurde, fühlen wir uns zum aufrichtigsten Danke verpflichtet und bei dem bekannten Wohlthätigkeitsinn unserer Mitbürger glauben wir — im Hinblick auf den milden Zweck jener Vorstellung — einer recht lebhaften Betheiligung uns versichert halten zu dürfen.

Wiesbaden, den 18. Januar 1856.

Der Vorstand. 329

### Concert - Anzeige,

Unterzeichneter beabsichtigt im Laufe dieses Monats ein großes **Concert** zu veranstalten, wozu außer den bedeutenden auswärtigen Kräften, als: des Gesangsvereins **Liederfranz** zu Mainz, des Gesangsvereins zu **Castel**, und des Gesangsvereins **Liederfranz** zu **Wiesbaden**, sowie die hiesigen anerkannt tüchtigsten Kräfte ihre gütige Mitwirkung bereits zugesagt haben, so daß dieses Concert eines der tüchtigsten genannt und den geehrten Subscribenten einen reichhaltigen Kunstgenuss bieten wird.

349

**J. Kuhl**, Director des Gesangsvereins „Liederfranz“.

### Ziehungspläne

der Herzoglich Nassauischen 25 fl. Loose sind à 6 fr. zu haben in der

**L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung.**

Recht englisches **Sichtpapier** à Blatt 8 fr. Bewährt gegen Sicht und Reisen.

Zu haben bei **Peter Koch**, Metzgergasse.

173

**Heinrich Caesar**, Gürtler und Galanteriearbeiter in allen Metallen, kittet auch fortwährend Glas und Porzellan ic. Sachen auf verbesserte und wenigst bemerkbare Weise; seine Wohnung ist Steingasse No. 18 ebener Erde.

276

Das **Haus** Nerostraße No. 19 ist aus freier Hand zu verkaufen.

350



## Stellen = Gesuche.

Eine auswärtige Familie sucht ein Mädchen, welches außer den gewöhnlichen Hausarbeiten, schön bügeln kann. Dieselbe muß gute Zeugnisse haben. Näheres in der Expedition d. Bl. 295

Eine Köchin, welche sich der Hausarbeit unterzieht, wird gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 218

Für eine Bedientenstelle wird ein unverheiratheter, militärfreier junger Mann gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 331

Ein Bäckerlehrling wird gesucht. Das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 303

**2600 fl.** Vormundschaftsgeld liegen gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zum Ausleihen bereit bei **Wilh. Habel.** 335

**6—700 fl.** Vormundschaftsgeld liegen zum Ausleihen bereit bei **Jacob Jung.** 57

**500 fl.** Vormundschaftsgeld sind auszuleihen bei **Bäcker Czelius** in Diebrich, 305

**250 fl.** Vormundschaftsgeld sind auszuleihen bei **Peter Reinemer** Sr in Erbenheim. 336

Untere Webergasse No. 12 ist ein Laden nebst Wohnung sogleich zu vermietthen. 298

## Danksagung.

Allen Denjenigen, welche sich während der Krankheit unserer geliebten Tochter **Barbara Sanner** so theilnehmend bezeugten und die sterbliche Hülle derselben zu ihrer Ruhestätte begleiteten, insbesondere aber ihren Freundinnen, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

351 **Die trauernden Eltern und Geschwister.**

Allen Denen, welche unserer Schwester und Schwägerin, **Louise Göttel**, während ihrem kurzen, aber schmerzlichen Krankenlager so herzliche Theilnahme bewiesen, sowie Denen, die sie zu ihrer letzten Ruhestätte begleiteten, insbesondere dem Gesangsvereine Liederfranz, sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

352 **Die Angehörigen.**

## Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 10. December, dem h. B. u. Schneidermeister Johann Georg Dauer ein Sohn, N. Philipp Jacob Wilhelm. — Am 23. December, dem h. B. u. Bäckermeister Philipp Daniel Fausel eine Tochter, N. Wilhelmine Elise Philippine Friederike.



— Am 29. December, dem Schneider Philipp Ludwig Zimmet, B. zu Gagenellenbogen, eine Tochter, N. Wilhelmine.

**Proclamirt.** Der Gärtner Christian Weismantel zu Sachsenhausen, B. zu Winkel, ehl. leb. Sohn des Wingerthmannes Valentin Weismantel daselbst, und Margarethe Elisabeth Gräfel, ehl. leb. hinterl. Tochter des h. B. u. Landwirthes Johann Christian Gräfel. — Der Bäckermeister Karl Konrad Wilhelm Werner, ehl. leb. Sohn des Bäckermeisters Philipp Christian Werner zu Weilmünster, und Marie Katharine Henriette Giegerich, ehl. leb. Tochter des Tagelöhners Heinrich Franz Giegerich zu Sonnenberg. — Der h. B. u. Fuhrmann Karl Philipp Christian Petri, ehl. leb. hinterl. Sohn des h. B. u. Fuhrmanns Johann Emmerich Petri, und Marie Louise Johannette Katharine Koffel, ehl. leb. Tochter des Landwirthes Friedrich Konrad Koffel zu Dogheim.

**Gestorben.** Am 12. Januar, der Hausknecht Philipp Peter Karl aus Oberseelbach, alt 34 J. — Am 13. Januar, Emanuel Maria Bernhard Joseph Gotthard, des Königl. Preussischen Kammerers Grafen Joseph Gotthard von Schaffgotsch Sohn, alt 1 J. 2 M. 27 T. — Am 14. Januar, der h. B. u. Schreinermeister Bernhard Müller, alt 62 J. 11 M. 4 T. — Am 16. Januar, Margarethe Louise, des h. B. u. Landwirthes Johann Daniel Götzel Tochter, alt 44 J. 1 M. 18 T. — Am 16. Januar, Babette, des Polizeidieners Christian Sanner Tochter, alt 26 J. 7 M. 28 T. — Am 17. Januar, Sophie Justine Katharine Philippine, des h. B. u. Wagnermeisters Heinrich Valentin Theodor Seewald Ehefrau, alt 54 J. 11 M. 11 T. — Am 18. Januar, Heinrich Emil, des h. B. u. Lünchermeisters Peter Traut Sohn, alt 10 M. 1 T.

## Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

### 4 Pfund Brod.

**Gemischtbrod** (halb Roggen- halb Weismehl). — Bei May 26, H. Müller, Hippacher u. Schöll 30, Buderus 32 fr.

**Schwarzbrod.** Allgem. Preis: 21 fr. — Bei Lang 19, Beisiegel, Berger, Buderus, Dietrich, Fausel, Göz, Heuß, Jung, F. u. W. Kimmel, Levi, A. Machenheimer, H. Müller, Müller, Sauereßig, Schweisgut, Sengel, Stritter u. Hippacher 20 fr. (Den allgem. Preis von 21 fr. haben bei Schwarzbrod 28 Bäcker.)

**Kornbrod.** — Bei H. Müller 18, Heuß u. W. Kimmel 19, May 20 fr.

**Weißbrod.** a) Wasserweck für 1 fr. Allgem. Gewicht: 3½ Loth. — Bei Hildebrand 2½, Jung u. Hippacher 3, Vossung, F. Kimmel, A. Machenheimer, Schweisgut und Schöll 4 Loth.

b) Milchbrod für 1 fr. Allgem. Gewicht: 3 Loth. — Bei Jung u. Hildebrand 2, Berger, Dietrich, Müller u. Hippacher 2½ Loth.

### 1 Malter Mehl.

**Extras. Vorschuß.** Allgem. Preis: 22 fl. 24 fr. — Bei Wagemann 21 fl., Koch 21 fl. 20 fr., Seyberth, 21 fl. 30 fr., Fack 22 fl., Levi 23 fl. 12 fr.

**Feiner Vorschuß.** Allgem. Preis: 21 fl. 20 fr. — Bei Koch 19 fl. 12 fr., Seyberth, Wagemann 20 fl., Fack, Vott 21 fl., Petry 21 fl. 16 fr.

**Weizenmehl.** Allgem. Preis: 19 fl. 44 fr. — Bei Vott, Wagemann 19 fl., Fack 20 fl., Bogler 20 fl. 16 fr.

**Roggenmehl.** Allgem. Preis: 16 fl. 15 fr. — Bei Wagemann 11 fl. 30 fr., Fack 15 fl., Vott 15 fl. 30 fr., Bogler 16 fl. 30 fr.

### 1 Pfund Fleisch.

**Ochsenfleisch.** Allg. Preis: 16 fr. — Seewald 15 fr.

**Ruhfleisch.** Bei Meyer 12, Bär 13 fr.

**Kalbfeisch.** Allg. Preis: 11 fr. — Bei Bücher 9, Edingshausen, Chr. Ries, Scheuermann, Seewald, Weidmann und Weygandt 10, Baum, Hasler, W. Ries, Seebold, Seiler u. Steib 12, Hirsch 13 fr.

**Lammfleisch.** Allgem. Preis: 14 fr. — Bei Meyer u. Steib 12, Seiler 13 fr.

**Schweinefleisch.** Allgem. Preis: 18 fr.

**Dörrfleisch.** Allgem. Preis: 26 fr. — Bei Frenz u. P. Kimmel 24, Blumenschein, Hasler, H. Käsebier und Chr. Ries 28 fr.

**Speck.** Allgem. Preis: 32 fr.

**Nierenfett.** Allgem. Preis: 24 fr.

**Schweineschmalz.** Allgem. Preis: 32 fr.

**Bratwurst.** Allgem. Preis: 24 fr.

**Leber- oder Blutwurst.** Allgem. Preis: 14 fr. — Bei Edingshausen, Sees, Chr. Ries, Seiler 12, Cron und W. Ries 16 fr.

### 1 Maas Bier.

**Jungbier.** — Bei Birkenbach, C. u. G. Bücher u. Müller 12 fr.



# Wiesbadener tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.

Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr.

Morgens 8, 9½ Uhr.

Nachm. 2, 5½, 10 Uhr.

Nachm. 1, 4½, 7½, 10 Uhr.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 8 Uhr.

Mittags 12½ Uhr.

Nachm. 3 Uhr.

Abends 9½ Uhr.

Coblenz (Eilwagen).

Morgens 8½ Uhr.

Morg. 5-6 Uhr.

Abends 8½ Uhr.

Nachm. 3-4 Uhr.

Rheingau (Eilwagen).

Morgens 7½ Uhr.

Morgens 10½ Uhr.

Nachm. 3½ Uhr.

Nachm. 5½ Uhr.

Englische Post (via Ostende).

Abends 8 Uhr.

Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

Französische Post.

Abends 10 Uhr.

Nachmittags 4½ Uhr.

# Ankunft u. Abgang der Eisenbahnzüge.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

5 Uhr 45 Min.

2 Uhr 15 Min.

8 " 15 "

5 " 35 "

10 " 15 "

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens:

Nachmittags:

7 Uhr 30 Min.

2 Uhr 55 Min.

9 " 35 "

4 " 15 "

12 " 45 "

7 " 30 "

Deutsche Ludwigs-Bahn.

Abgang von Mainz.

Morgens:

Nachmittags:

6 Uhr 25 M.

2 Uhr 10 M. \*)

9 " - " \*)

5 " 40 "

11 " 20 " \*)

\*) Direkt nach Paris.

## Cours der Staatspapiere.

Frankfurt, 19. Januar 1856.

	Pap.	Geld		Pap.	Geld
Oesterreich. Bank-Aktien . .	1019	1014	Kurhess. 40 Thlr. Loose b.R.	38½	381¼
" 5% Metalliq.-Oblig.	71	70¾	" Friedr.-Wilh.-Nordb.	58	57½
" 5% Lmb. (i.S.b.R.)	85½	85¼	Gr. Hessen. 4½% Oblig. . .	102½	102
" 4½% Metalliq.-Obl.	62	61¾	" 4% ditto . .	99¾	99¼
" fl. 250 Loose b.R.	—	116	" 3½% ditto . .	93½	93
" fl. 500 ditto	—	214	" fl. 50 Loose . .	110	109½
" 4½% Bethm. Oblig.	—	64¼	" fl. 25 Loose . .	33¼	33
Russl. 4½% i. Lst. fl. 12 b.B.	—	—	Baden. 4½% Obligationen	102	101½
Preuss. 3½% Staatsschldsch	87½	86¾	" 3½% ditto v. 1842	88¾	88¼
Spanien. 3% Int. Schuld . .	36¼	36	" fl. 50 Loose . . . .	80	79½
" 1½% . . . . .	22½	22¼	" fl. 35 Loose . . . .	47¾	47½
Holland. 4% Certificate . .	—	94	Nassau. 5% Oblig. b.R.	101½	101
" 2½% Integrale . .	64¼	64	" 4% ditto . .	99¾	99¼
Belgien. 4½% Obl. i.F. à 28kr.	95¼	94¾	" 3½% ditto . .	91	90½
" 2½% " b.R.	54¾	54¼	" fl. 25 Loose . . . .	31¼	30¾
Bayern. 4% Obl. v. 1850 b.R.	94¾	93¾	Schmb.-Lippe. 25 Thl. Loose	29	28½
" 3½% Obligationen	86¾	86¼	Frankfurt. 3½% Obl. v. 1839	93½	93
" Ludwigsh.-Bexbach	156	155½	" 3% Obligationen	85¾	85¼
Württemberg. 4½% Oblig. b.R.	102½	102	" 3% Bankactien	119½	118¾
" 3½% ditto	89	88½	" Taunusbahnaktien	326	324
Sardin. 5% Obl. i.F. à 28kr.	—	89½	Amerika. 6% Steks. Dl. 2.30.	111	—
" Sardinische Loose	41½	41	Frankfurt-Hanauer-Eisenb.	80½	80
Tosk. 5% Obl. i.Lr. à 24kr.	—	100½	Vercins-Loose à fl. 10 . . .	9	8¾
Polen. 4% Oblig. de fl. 500	—	80½			

## Wechsel in fl. süddeutscher Währung.

Amsterdam fl. 100 k. S. . .	100½	100¾	London Lst. 10 k. S. . . . .	119	118¾
Augsburg fl. 100 k. S. . . .	120½	119¾	Mailand in Silb. Lr. 250 k. S.	100¾	100½
Berlin Thlr. 60 k. S. . . . .	105¾	105¼	Paris Frs. 200 k. S. . . . .	94½	93¾
Cöln Thlr. 60 k. S. . . . .	105¼	105	Lyon Frs. 200 k. S. . . . .	94	93¾
Hamburg MB. 100 k. S. . . .	88¾	88½	Wien fl. 100 C. k. S. . . . .	109¾	109½
Leipzig Thlr. 60 k. S. . . .	105¼	104¾	Disconto . . . . .	—	3½%

## Gold und Silber.

Pistolen . . fl. 9. 38½-37½	20 Fr.-St. . . fl. 9. 23½-22½	Pr. Cas.-Sch. fl. 1. 45½-45
Pr. Frdrd'or . . 9. 56½-55½	Engl. Sover. . . 11. 48-46	5 Fr.-Thlr. . . 20½-20¼
Holl. 10 fl. St. . . 9. 45-44	Gold al Meo . . 378-376	Hochh. Silb. . . 24-26-22
Rand-Ducat. . . 5. 33-32	Preuss Thl . . . . .	(Coursblatt von S. Sulzbach.)

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.